

19. Spieltag: FT Würzburg – TSV Unterpleichfeld 1:1 (0:0)

Gerechte Punkteteilung

Bei schönsten Wetter empfangen die freien Turner die Zweitvertretung aus Unterpleichfeld zum ersten Punktspiel im Jahr 2014, welches sich zu einem temporeichem und gutem A-Klasse Spiel entwickeln sollte.

Zu Beginn trat der Gast mit großem Laufpensum sehr dominant auf, konnte sich jedoch keine klaren Chancen erspielen. Nach 15 Minuten hatten sie auch die Gastgeber in die Partie gekämpft und konnten das Spiel nun ausgeglichen gestalten. Da die sich bietenden Konterchancen nicht konsequent ausgespielt wurden und sich der Gast stets in den FTW Abwehrreihen festrannte, ging es torlos in die Halbzeit. Glück hatten die Gäste als der sichere Spielleiter bei einer verunglückten Abwehraktion des Torwarts nicht auf Notbremse entschied und es beim gelben Karton beließ.

Auch die erste Phase der zweiten Halbzeit verlief zunächst mit viel Intensität aber jedoch ohne klare Torchancen ab. In der 58. Minute nutzten die Turner dann doch eine Unaufmerksamkeit der Gäste. Nachdem die Abwehr weit aufgerückt war, nahm Lang einen Abstoß des FTW Keepers auf, zog allein auf das Tor zu und legte mustergültig auf den mitgelaufenen Storz auf der keine Mühe hatte aus kurzer Distanz ins leere Tor einzuschieben. Nach diesem Treffer wurde das Spiel offener und es ergaben sich hochkarätige Chancen auf beiden Seiten. So verpassten die Turner mehrfach das 2:0 und Unterpleichfeld scheiterte an mangelnder Chancenauswertung. Kurz vor Schluss nahm der Unterpleichfelder Stürmer Schmitt sein Herz in die Hand und dribbelte in bester Robben Manier von links außen in die Mitte des Strafraums von wo er mit einem satten Schuss den Ausgleich besorgen konnte. Bis zum Schlusspfiff geschah dann allerdings nichts mehr.

Obwohl die Turner die besseren Chancen hatten ist das Remis letztendlich gerecht, da sich die Gäste den Punkt durch viel Einsatz verdienten.

FTW: Korte – Hagemann – Vierneusel (73. Mattern), Bieber, Kersten, Mayseh – Lange (C), Stegmeier (82. Stegmeier), Strecker, Storz – Lang (66. Kahl)

Tore: 1:0 Hannes Storz (58.), 1:1 Andre Schmitt (86.)

15. Spieltag: SV Oberpleichfeld/DJK Dipbach 2 - FT Würzburg 3:0 (0:0)

Turner bauen Serie aus

Wohl mit dem Gefühl eines sicheren Sieges sind die Turner an diesem Tag raus zum Tabellenvorletzten nach Oberpleichfeld gefahren und nach 90 ernüchternden Minuten feststellen zu müssen das auch dort die Trauben höher hängen. Die Bilanz der letzten drei Spiele gereicht der eines Absteigers - 0 Punkte bei 1:12 Toren.

Spielerische Magerkost gepaart mit athletischen Defiziten führten am Ende zu einer verdienten 0:3 Niederlage. Dass die Reserve des Gastgebers durch einige Spieler der spielfreien Ersten verstärkt wurde war nicht mehr als eine Randnotiz wert denn an diesem Tage schlug sich die Friesacher-Elf beinahe selbst. Die Gegentore fielen allesamt in der zweiten Halbzeit - das Erste aus dem Gewühl heraus nachdem der Ball mehrmals nicht geklärt werden konnte, das Zweite wurde durch eine verunglückte Flanke die sich ins lange Toreck senkte erzielt und der abschließende Treffer entstand nach einem schönen Konter. Jetzt gilt es die spielfreie Woche zu nutzen und die Kräfte zu bündeln und den Schalter zum Spiel gegen die DJK umzulegen.

FTW: Korte – Bloemer – Bieber, Kersten, Rinke, Mayseh – Lange, Boß, Zott (65. Mattern), Stegmeier (65. Strecker) – Lang

Tore: 1:0 Gernert (50.), 2:0 Scheller (60.), 3:0 Stach (87.).

14. Spieltag: FT Würzburg – DJK Erbshausen/Sulzwiesen 0:7 (0:4)

Desolate Turnerschaft

Eine Woche nach der unglücklichen Niederlage gegen den Spitzenreiter mussten die Turner einen herben Rückschlag auf heimischem Geläuf hinnehmen. Zur Leistung der Turner an diesem Tage fand Coach Friesacher die folgenden treffenden Worte: "Das schönste an unserem Spiel heute war das Wetter – und das ist äußerst bescheiden!!" Schon in der ersten Minute konnten die Gäste in Führung gehen nachdem FT Keeper Korte einen Rückpass weg schlagen wollte aber seinen Abwehrrecken Bieber traf von dessen der Ball zum Erbshausen Stürmer Krammel prallte und dieser keine Mühe hatte den Ball ins verwaiste Tor zu köpfen. Im weiteren Spielverlauf schnürten die Gäste die Turner in ihrer eigenen Hälfte ein und führten folgerichtig mit 4:0 zur Halbzeit. Die Turner schafften es in den ersten 45 Minuten nicht eine Chance heraus zu spielen. Mit Beginn des zweiten Spielabschnitts merkte man das Bemühen der FTW um Ergebniskosmetik deutlich an aber die sich bietenden Gelegenheiten konnten nicht genutzt werden. Im Gegensatz dazu setzten die Gäste mit ihren schnellen Offensivspielern immer wieder gefährliche Konter. Drei von diesen konnten zum Endstand von 0:7 genutzt werden.

FTW: Korte – Brinkmann (C) – Arbter, Bieber, Hagemann (5. Bloemer), Rinke – Stegmeier , Boß, Benesch (56. Strecker), Kronfeldt – Lange

Tore: 0:1 Christopher Krammel (1.), 0:2 Kevin Arnold (11.), 0:3, 0:4 Alex Zimmermann (24., 32.), 0:5 Lorenz Blaß (64.), 0:6 Markus Pfister (72.), 0:7 Christopher Krammel (83.).

13. Spieltag: FT Würzburg – TSG Estenfeld 1:2 (1:1)

Glücklicher Auswärtssieg

Im Spitzenspiel der A-Klasse 1 konnten die Estenfelder mit etwas Fortune drei Punkte aus der Beate Uhse Kampfbahn der freien Turner entführen und haben sich somit etwas von den ärgsten Verfolgern abgesetzt. Bereits vor der Partie musste FTW-Coach Friesacher zwei Hiobsbotschaften verkraften, konnten doch die erkrankten Bloemer und Lange nicht von Beginn an spielen. Dennoch waren es die Turner welche die gefälligere Spielanlage zeigten und nach der ersten Phase des Abtastens im Anschluss an eine Ecke in Führung gehen konnten. Nach einer Benesch Ecke verlängerte Lang den Ball auf den zweiten Pfosten wo ihn Kronfeldt volley in die Maschen drosch. Der Vorsprung sollte allerdings nicht lange Bestand haben denn nach einem Freistoß aus dem Halbfeld köpfte Niedermeyer zum Ausgleich unhaltbar ein. Bis zur Pause ergaben sich danach keine klaren Chancen mehr. Im zweiten Spielabschnitt schalteten die Turner einen Gang hoch konnten die sich bietenden Chancen nicht konsequent nutzen. Auf der Gegenseite gelang den Gästen die Führung durch einen äußerst strammen Freistoß aus 18m von Conrad. Hier sah FT Keeper Korte nicht sehr glücklich aus, da der Ball im Torwarteck einschlug. Nach der Führung konzentrierten sich die Gäste fast ausschließlich auf die Defensive. Die Turner schmissen noch einmal alles in die Waagschale aber auch beste Gelegenheiten blieben ungenutzt, so dass es am Ende eine von den Spielanteilen her unverdiente Heimmiederlage war.

FTW: Korte – Brinkmann (C) – Bieber, Hagemann, Kersten, Rinke (84. Arbter) – Stegmeier , Boß, Benesch, Kronfeldt (56. Storz) – Lang
Tore: 1:0 Oliver Kronfeldt (22.), 1:1 Sebastian Niedermeyer (34.), 1:2 Christoph Conrad (59.).

11. Spieltag: FT Würzburg - VfR Burggrumbach 2 8:1 (4:1)

Klassenunterschied

Beim Duell des Tabellenzweiten gegen das Schlusslicht siegten die freien Turner in einer einseitigen Partie hoch verdient mit 8:1. Nachdem sich die Gäste in der ersten Viertelstunde noch schadlos halten konnten eröffnete "Schokobär" Robert Strecker in der 15. Spielminute den Torreigen. Weiter konnten sich Stephan Rinke mit einer schönen Volleyabnahme nach einem Traumpass von Alexander Boß sowie zweimal Simon Lang in die Torschützenliste eintragen. Lediglich der Gegentreffer kurz vor der Halbzeit trübte die gute Stimmung der Turner auf und neben des Platzes. In der zweiten Hälfte spielten die Turner nicht mehr ganz so zwingend, so dass lediglich in zwei Phasen noch jeweils zwei Tore erzielt werden konnten. Der Gast beschränkte sich in den zweiten 45 Minuten auf die Defensive.

FTW: Korte – Brinkmann (C) – Bieber, Hagemann, Bloemer, Rinke – Stegmeier , Boß (30. Kronfeldt), Benesch (46. Kersten), Strecker – Lang
Torschützen: 1:0 Strecker (15.), 2:0 Rinke (17.), 3:0 (22.) & 4:0 (25.) Lang, 4:1 (44.) Zürner, 5:1 (54.) Lang, 6:1 (60.) Stegmeier, 7:1 (85.) & 8:1 (89.) Benesch

Beitrag vom 14.10.2013

FT Würzburg: Auf einmal Zweiter

Gegen Veitshöchheim kam der Warnschuss
von *Alexander Rausch*

Die Freien Turner scheinen die Kurve bekommen zu haben. Nach vier Siegen in Folge steht die Elf von Dominik Friesacher plötzlich auf Platz zwei. Dabei sah es Mitte September noch ganz anders aus. Durch die Heimniederlage gegen Veitshöchheim war die FTW auf Rang zehn abgerutscht. Im Gespräch mit *anpiff.info* ist der Coach vom positiven Trend der ersten Saisonwochen überrascht, behält aber Bodenhaftung.

Mit diesem guten Saisonstart hätte Dominik Friesacher vor Beginn der Spielzeit nicht gerechnet. Nach sieben Siegen aus neun Partien stehen die Freien Turner auf Platz zwei, punktgleich mit dem aktuellen Klassenprimus aus Estenfeld, und haben sich in der Spitzengruppe festgebissen. Lediglich bei der DJK Würzburg am ersten Spieltag und zu Hause gegen Meisterschaftsfavorit Veitshöchheim gingen die Sanderauer als Verlierer vom Platz. "Vom momentanen Saisonverlauf bin ich sehr überrascht. Nach dem schwierigen letzten Jahr und doch zahlreichen, auch qualitativ hochwertigen Abgängen habe ich eigentlich damit gerechnet, dass es wieder sehr spannend wird um den Klassenerhalt", war auch für den Coach diese Entwicklung nicht abzusehen.

Primäres Ziel: Klassenerhalt

Trotzdem verliert Friesacher nicht die Bodenhaftung und weiß, dass es primär darum geht, weiter Punkte für das frühzeitige Sichern der Klasse zu sammeln. "Es waren schon einige enge Spiele dabei, in denen wir das Glück definitiv auf unserer Seite hatten", weiß der Gerbrunner die Siegesserie richtig einzuschätzen und weißt unter anderem auf die Partie gegen den SV 09 hin, in der seine Mannschaft die Begegnung eigentlich schon verloren hatte, diese aber durch zwei glückliche Tore in den Schlussminuten doch noch gewann. Auch sein Team verliert aktuell noch keinen Gedanken daran, dass Saisonziel, sich möglichst von den Abstiegsrängen fernzuhalten, zu korrigieren: "Die Jungs können das sehr gut einschätzen. Es hebt noch keiner ab und der Aufstieg spielt in den Köpfen keine Rolle. Sie wissen, dass sie Woche für Woche ihre Leistung bringen müssen, um zu punkten." FTW-Coach Dominik Friesacher macht seine Arbeit an der Linie momentan mehr Spaß denn je.

anpiff.info

So macht Fußball Spaß

Dennoch freut ihn die aktuelle Situation natürlich, denn "je länger man oben dabei ist, desto mehr Spaß macht es auch". Denn nach dem lethargischen und mutlosen Auftritt gegen Meisterschaftsfavorit Veitshöchheim und der klaren 1:4-Pleite auf eigenem Platz schienen seine Jungs wieder in alte Muster zu verfallen. Doch dem war nicht so: "Die Partie war wieder ein typisches Hallo-Wach-Erlebnis. Wir haben die Begegnung im Training analysiert und die Intensität wieder etwas erhöht. Jeder hat sich wohl selbst wieder aufgerafft. Die Spieler zeigen seit Wochen, was sie können. Das hat dann zu vier Siegen gereicht." Nun möchte er in den kommenden Partien weitere Erfolge einfahren, um beruhigt in die Winterpause gehen zu können.

Denn Friesacher stehen in den kommenden Wochen weitere Stammspieler nicht zur Verfügung bzw. werden die Freien Turner verlassen - Stefan Saftenberger zieht es beruflich nach Stuttgart, Alexander Boß wird am Knie operiert und Carsten Brinkmann wird Würzburg nach seiner Doktorarbeit wohl auch verlassen. "Meine Vorgabe waren vier Punkte aus den beiden Spielen gegen Burggrumbach und Waldbüttelbrunn, weil das sind Gegner auf Augenhöhe und schlagbar. Dann hätten wir ein gutes Polster nach unten." Drei sind nach dem klaren Sieg gegen die VfR-Reserve bereits im Sack. Jetzt gilt es beim TSV am kommenden Sonntag nachzulegen, um des Trainers Vorgaben zu erfüllen. Denn wer weiß, wo die FTW am Ende landet, wenn Friesachers Jungs so weiterspielen.